

Rundbrief Aktuell: 17/2018

Oberursel, 11. Oktober 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VFOS,

gestern Abend ist die 22-köpfige Reisegruppe wieder aus Verdun zurückgekehrt. Es war eine außerordentlich beeindruckende Reise. Beindruckend sowohl was den Ablauf betrifft, beeindruckend aber auch deshalb, weil die Oberurseler diese Reise nicht allein unternahmen, sondern gemeinsam mit den Freunden aus der französischen Partnerstadt Epinay-sur-Seine und deren englischer Partnerstadt South Tyneside. Insgesamt waren 38 Städtepartnerschaftsfreunde in Verdun unterwegs.

Verdun steht wie keine andere europäische Stadt für die Schrecken und das Grauen des Ersten Weltkrieges. Die Schlacht um Verdun war mit über 300.000 Toten und rund 400.000 Verletzten eine der grausamsten und verlustreichsten Schlachten des Ersten Weltkriegs an der Westfront zwischen Deutschland und Frankreich. Sie begann am 21. Februar 1916 mit einem Angriff deutscher Truppen auf die französische Stadt Verdun und ihre Befestigungen und endete am 19. Dezember 1916 ohne eine wesentliche Verschiebung des Frontverlaufs. Noch heute sind überall in der Umgebung Spuren der Kämpfe von damals zu finden: Schützengräben, Minenkrater, zerstörte Dörfer, unendlich weite Grabfelder und Denkmale der Erinnerung. Zugleich steht das Verdun von heute aber auch für eine Stadt des Friedens und der Versöhnung. Erinnerung sei dabei nur an das gemeinsame Gedenken von Francois Mitterand und Helmut Kohl am 22. September 1984 auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Douaumont in der Nähe von Verdun oder an den Besuch von Angela Merkel und Francois Hollande im „Beinhaus“ von Douaumont, einer der wichtigsten Grabstätten in der Umgebung von Verdun, wo die Gebeine von 130.000 gefallenen französischen und deutschen Soldaten zusammen beerdigt sind. Alle diese historischen Plätze haben wir in den vergangenen Tagen besucht, vieles war unfassbar.

Bei einer Gedenkzeremonie am Denkmal der Verteidiger von Verdun unter Teilnahme des Verduner Bürgermeisters Samuel Hazard, zu der auch der Bürgermeister aus der Oberurseler Partnerstadt Epinay-sur-Seine Herve Chevreau extra nach Verdun gereist war, legte Bürgermeister Hans-Georg Brum für die Stadt Oberursel und stellvertretend für die Gruppe einen Kranz nieder. Anschließend stand ein Besuch im Verduner Rathaus auf dem Programm.

Auch wenn der Besuch der historischen Stätten im Mittelpunkt der Bürgerreise stand, so blieb dennoch Zeit für eine Stadtbesichtigung des „heutigen Verdun“, für einen Abstecher zu einem Weingut und für einen Besuch in der bereits seit über 800 Jahre existierenden Bonbon-Manufaktur. Es waren beeindruckende Tage für alle Reiseteilnehmer und egal ob Franzosen, Engländer oder Deutsche, in allen Gesprächen war man sich darüber einig, die Grundwerte unsere Gesellschaften wie Freiheit, Toleranz und Weltoffenheit auch in der heutigen Zeit politisch zu verteidigen.

Näheres dazu sowie auch zur Bürgerreise nach Lomonossow ist am **17. Oktober** beim **VFOS Herbststammtisch** im Vereinsheim der Marinekameradschaft Oberursel (Geschwister-Scholl-Str. 19) **um 19:00 Uhr** zu erfahren. Mitglieder und an den Städtepartnerschaften Interessierte sind dazu wie immer herzlich eingeladen.

Gern weisen wir an dieser Stelle noch einmal auf die diesjährige **Herbstaustellung des Oberurseler PhotoCirkels** zum Thema „Stille“ hin. An der Ausstellung beteiligt sind auch Fotografen aus der Partnerstadt Epinay-sur-Seine, die bei der Vernissage am 19. Oktober um 19:00 Uhr im Foyer des Rathauses Oberursel dabei sein werden. Bis zum 31. Oktober wird die Ausstellung dann anschließend während der Öffnungszeiten im Rathaus zu sehen sein.

Bis zum 1. Advent ist es zwar noch ein gutes Stückchen Zeit, aber rein organisatorisch fordert die Vorbereitung der städtepartnerschaftlichen Präsentation während des **Weihnachtsmarktes in Oberursel** uns heute schon. Ganz wichtig ist es immer die Schichtdienste zu besetzen und Quartiere für die Gäste aus den Partnerstädten zu finden. Einige haben bereits Bereitschaft für einen Schichtdienst signalisiert, aber wir benötigen noch mehr Freiwillige. Es gilt folgende Schichtzeiten zu besetzen:

- 29.11., Donnerstag, 15:00 - 21:00 Uhr
- 30.11., Freitag, 14:00 - 22:00 Uhr
- 01.12., Samstag, 12:00 - 22:00 Uhr
- 02.12., Sonntag, 12:00 - 21:00 Uhr

Schichtlänge vsl. 2 - 3 Stunden. Das ist abhängig davon, wie viele Mitstreiter wir finden. Wer uns dabei unterstützen und/oder Gäste aufnehmen kann, meldet sich am besten unter info@vfos.de.

Übrigens werden wir in diesem Jahr auch erstmalig beim **Weihnachtsmarkt in Epinay** am 3. Adventswochenende als VFOS eine eigene „Weihnachtshütte“ für die Präsentation und den Warenverkauf haben. Auch hier gilt: wer vom **14. - 17. Dezember** mit nach Epinay fahren möchte, kann sich gern bereits jetzt unter info@vfos.de melden. Die Reise erfolgt mit einem Kleinbus, übernachtet wird in Privatquartieren. Selbstverständlich ist auch eine Privatanreise möglich. Grundkenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Bedingung.

Und wie immer zu guter Letzt an dieser Stelle unser obligatorischer Hinweis: Alle Termine sowie Bilder von Veranstaltungen und Reisen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vfos.de. Zudem halten wir Sie auf unserer Facebook-Seite immer aktuell informiert. Wer uns in Zukunft als Mitglied unterstützen möchte, findet die entsprechenden Anträge dafür auf unserer Homepage in der Rubrik „Unterstützen“.

Herzliche Grüße
der Vorstand des VFOS